

„Wohl find seit jenem Tage
Im Lauf der Zeit
Eiß Söhne mir gefallen
Im blut'gen Streit.“

Noch aber lebt der Zwölfste
In Kaisers Heer,
Darum auch fällt das Sterben
Mir jetzt nicht schwer.“

Drauf faltet er zum Beten
Die matte Hand;
Da kommt's herein gerasselt
Im Nachtgewand.

Vom Kaiserheer ein Bote,
In bleicher Hast,
„Was bringst du?“ schreit der Alte,
Von Angst erfaßt.

„Ach! — Euer Sohn!“ — so lautet
Des Kriegers Spruch —
„Ich weiß genug! Es hat sich
Erfüllt der Fluch.“

Er rief's, da ist erlegen
Sein Herz, der Stein;
So ging der letzte Hirschhorn
Zur Ruhe ein.

B. o. g. t.

(Wimpfen.)

Die drei Schwäne.

Volksfage von Wilhelm Hensel.

I.

Bei Wimpfen auf dem Berge
Wohl weiß ich einen See,
Da saß einmal ein Knabe
Wie Lümlein im Klee :

Und schaute in die Tiefe
In Wehmuth und in Lust,
Als müß' er drin versenken
Die sehnsuchtsvolle Brust.

Da ziehen drei der Schwäne
So rein und silberweiß,
Hin durch die tieie Bläue
Den ahnungsvollen Kreis.

„O könnt' ich mit euch ziehen,
Ihr Schwäne wundersam!“
Und auf der Fluth geschwommen
Ein schwankes Brettlein kam.

Der Knabe faßt es sehnd
Und setzt sich freudig drauf,
Und mit den Händchen rubernd
Beginnt er seinen Lauf :

Und folgt den ersten Schwänen,
Den Schwänen wundermild,
Bis wo des See's Quelle
Inmitten riesend quillt.

Die Schwäne will er fassen,
Sie leuchten ja so nah,
Da ist das Brett verschwunden :
Was wohl dem Kind geschah?

II.

Knabe liegt in duft'gem Moos
Auf smaragdner Wunderraue,
Und aus sel'ger Träume Schoos
Schlägt er auf die Auglein blaue.

Drei der Jungfrauen, ernst und mild,
Stehen zu des Bettes Füßen,
Und zum lichten Knabenbild
Neigend sie herübergrüßen :

„Gottwillkommen, Erdensohn,
Hier in unsren reichen Hallen!
Sel'ger Friede sei dein Lohn
Willst du stät hienieden wallen.“

„Gerne wohl, ihr Jungfrau'n hold,
Will ich ewig mit euch wohnen
Unterm Dach von Sonnengold,
In dem Haus von Blumenkronen.“

Und sie führen weit und breit
Durch den Wunderbau den Knaben,
Daf er mög' in Seligkeit
Sich an Klang und Schauen laben.

Denn die Blümlein allzumal
Singen wunderliche Weise,
Die sich dann in Duft und Strahl
Wiederum als Vögel freisen;